

April

20.04.2014

Mai

04.05.2014  
17.05.2014

Juni

08.06.2014  
14.-15.06.2014  
19.06.2014

Juli

06.07.2014  
05.07.2014

### Vorschau 2014

**Ostern (20.04.2014)**

**Floriani (04.05.2014)**

**Jahreskonzert in der Kirche (17.05.2014)**

**Pfingstsonntag (08.06.2014)**

**Pinkafeld Musikfest (14.-15.06.2014)**

**Fronleichnam (19.06.2014)**

**60 Jahre BAG und Marschmusikwertung  
in Furth an der Triesting (05.07.2014)**

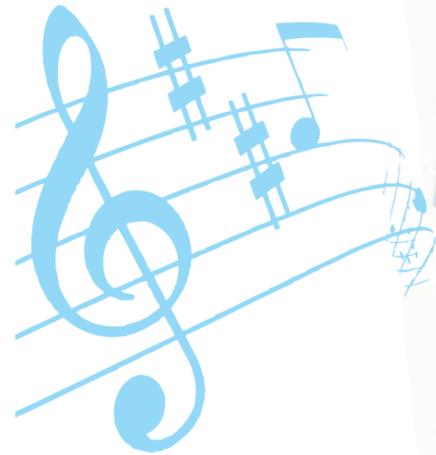
**Tag der Blasmusik (06.07.2014)**

**Alpenfest (14.-16.08.2014)**

**Erntedankfest (05.10.2014)**

**Allerheiligen (01.11.2014)**

**Bergadvent (13.-14.12.2014)**



August

14. - 16.08.2014

Okt.

05.10.2014

Nov.

01.11.2014

Dez.

13.-14.12.2014

# BERGADVENT

## ROHR IM GEBIRGE

### 14.12. und 15.12. 2013



### Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:  
Musikverein Rohr im Gebirge,  
2663 Rohr im Gebirge Nr. 56;  
ZVR: 593623454

Der Newsletter des MV Rohr im Gebirge  
ist ein unregelmässig erscheinendes  
Druckerzeugnis um die Rohrer Bevölkerung  
und Gäste über die Aktivitäten des  
Musikvereins zu informieren. Dieses Blatt ist  
unabhängig und parteineutral. Die inhaltliche  
Verantwortung obliegt dem Obmann.

Texte: René Buchart (Obmann)  
Matthias Zöchling (Kapellmeister)  
Johann Ertl (Verwalter)  
Manuela Schiefer (Stabführerin, Leitung D'Frischgfaungtn)  
Patrick Panzenböck  
Thomas Pöchel (Archivar)  
Peter Trom (Norbert Wieser)  
Michaela Schiefer (Marketenderin)

Gestaltung: Marina Sommer (Medienreferentin)



5

# Im Schritt - Marsch!

... wos si bei da Rohrer Musi so tuat.



## Sehr geschätzte Rohrerinnen und Rohrer, liebe Gäste!

Ich darf Sie recht herzlich zur bereits fünften Ausgabe von „Im Schritt Marsch“ einladen. Meine Kollegen des MV Rohr im Gebirge werden über Veranstaltungen, Auftritte sowie kleine und große Ereignisse der letzten Monate berichten.

Außerdem freue ich mich auf ein Gastinterview, bin schon neugierig, was bei unserem Jungmusikerorchester so vorangeht und vermisse schon den Sarkasmus unseres Anonymus Peter Trom.

Ich darf auch ein bisschen nach vorne blicken, und da steht uns eine Konzertwertung in Tribuswinkel bevor. Danach dürfen wir das Jahr mit der mittlerweile schon gewohn-

ten Vorweihnachtsfeierlichkeit abrunden. Das Musikhaus öffnet für die Gäste des Bergadvents seine Pforten, kleine Gruppen werden die eine oder andere Messe umrahmen und wir alle werden uns bei der Weihnachtsfeier übers beinahe vergangene Jahr unterhalten und bereiten uns schon geistig auf die hoch gesetzten Ziele im neuen Jahr vor.

Wir sind schon eifrig beim Finalisieren unseres Terminkalenders fürs nächste Jahr, darunter befinden sich das Bezirksblasmusikfest unserer BAG im Zuge der 60 Jahr Feierlichkeiten mit Marschwertung, sowie viele Besuche unserer musikalischen Freunde.

In diesem Sinne wünsche ich

noch den einen oder anderen schönen Herbsttag, der zum Draußen sein und Luft und Energie tanken einladet, sowie einen friedvollen Übergang in die Vorweihnachtszeit.

Ich möchte mich im Namen des Musikvereins für die Unterstützung 2013 aufs herzlichste bedanken und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen bis spätestens im neuen Jahr.

Mit musikalischem Gruße, schöne Festtage und alles Gute für 2014 verbleibt

René Buchart  
Obmann

## Info in eigener Sache!

Ich darf dieses Medium nutzen, um ein Versprechen einzulösen:



Am 1. August durfte ich einen Vortrag über meine Arbeit in Nias / Indonesien abhalten. Dabei wurde ein Spendenbetrag von €750,- erzielt, umgerechnet in der Landeswährung sind das 10.000.000 Rupien!!! Wenn man bedenkt, dass z.B. eine

komplette Schuluniform 50.000 Rupien kostet, könnte man hier 200 Schüler ausstatten!!! Vielen, vielen Dank dafür.

Ich habe das Geld nun auf das Konto der mir bekannten Partnerorganisation überwiesen, das Geld wird wahrscheinlich für

einen neuen Kinderspielplatz aufgewendet. Da ich in nächster Zeit selbst vorort sein werde, kann ich mich überzeugen, dass dieser Betrag sinnvoll eingesetzt wird. Ich halte Sie auf dem Laufenden.

René Buchart

## Jahreskonzert in Rohr im Gebirge



Am 15. Juni 2013 fand in der Pfarrkirche Rohr im Gebirge das Jahreskonzert des MV Rohr im Gebirge statt. Heuer durften wir die Zuhörer mit klassischer Musik unterhalten.

## Erstkommunion in Rohr im Gebirge



Am 9. Mai 2013 begleiteten wir unsere Kinder zu Ihrer Erstkommunion.



## Unserer neuen Marketenderinnen

### Sophie Schweiger



#### Wie waren deine ersten Einsätze als waschechte Marketenderin?

Bei meinem ersten Marketendereinsatz war ich ein wenig nervös, aber nachdem ich mit Babsi das erste Stamperl verkauft habe, habe ich gemerkt, dass das ja ganz lustig ist und überhaupt nicht schlimm ist. Ich finde es toll den Leuten Schnaps zu verkaufen und es ist immer total lustig und a Gaude :)

#### Was machst du neben deiner Marketenderleidenschaft?

Neben meiner Marketenderleidenschaft arbeite ich momentan als Kellnerin in der Cafebar Mosa in Pernitz. Wenn ich frei habe schlafe ich mich aus und genieße den Tag. Ich gehe mit meinem Hund spazieren, triff mich mit meinen Freunden oder unternehme etwas mit meinen Neffen und meiner Nichte und wenn ich ganz faul bin, lieg ich auf der Couch und fernseh. ;)

### Lena Gruber



#### Wie haben dir die ersten Marketendereinsätze gefallen?

Mir haben die ersten Einsätze sehr gut gefallen. Sophie und ich hatten eine Menge Spaß und die Leute waren auch sehr freundlich. Mir gefällt es in Gesellschaft zu sein, und das ist durch das Marketendern eine super Möglichkeit.

#### Was machst du, wenn du nicht gerade als Rohrer Marketenderin unterwegs bist?

Ich besuche die Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Pressbaum. In meiner Freizeit tanze ich sehr gerne und spiele Gitarre. Am Wochenende unternehme ich gerne etwas mit Freunden oder meiner Familie.

Michaela Schiefer

## Diese Einladung konnten wir uns natürlich nicht entgehen lassen:

Am 29.06. 2013 lud uns unser mittlerweile schon mehr als liebgewonnener Krenn Karl (in einer der letzten Musikerzeitungen hatten wir auch ein Interview mit ihm abgedruckt) zu einer „gemütlichen Probe“ in seinen Keller in der (wie könnt's anders sein) Kellergasse in Pernitz.

Als wir an diesem Samstag-Nachmittag bei ihm eintrafen und unsere Instrumente auspackten staunten wir aber nicht schlecht: Von einem normalen Keller konnte hier nämlich kei-

ne Rede sein. Es handelte sich nämlich um den alten Lagerkeller des nahegelegenen, ehemaligen Wirtshauses, der nicht nur riesig war sondern auch akustisch einiges hergab. Auch wenn wir dann nicht direkt im Keller sondern davor im Freien probten wurde es ein wunderschöner Nachmittag im Kreise von netten Musikkollegen. An dieser Stelle muss natürlich auch noch die traumhafte Bewirtung von Karls Frau erwähnt werden - „Brettljause, Bier und Wein, und jeder Musikant wird

glücklich sein“.Die Blasmusikklänge blieben natürlich ungehört - was bewirkte, dass so mancher Nachbar ungläubig über den Zaun guckte und immer wieder vorbeigehende Leute auf der Straße stehen blieben um uns zuzuhören und auch zu applaudieren.

Sowas gibts in Pernitz nämlich wohl nicht aller Tage zu hören. Eh klar: Dafür brauchts natürlich wieder mal die Rohrer.

Thomas Pöchel

## Tag der Blasmusik

Der heurige Tag der Blasmusik am 7.Juli 2013, führte uns in die Gegend unterhalb der „Südstadt“. Vielen Dank für die Gastlichkeit, wir haben uns sehr wohl gefühlt. Den musikalischen Abschluss bildete ein Frühschoppen im Hotel Kaiser Franz Josef.





### Exkursion Kindergarten und Volksschule ins Musikhaus.

Am 29. Mai hatten wir besondere Gäste: die Jüngsten aus unserer Gemeinde statteten dem Musikhaus einen Besuch ab. Dank der Mithilfe einiger Kollegen und der Musikschule konnten wir den Kindergarten- und Volksschulkindern die Blas-

musikinstrumente näher bringen, sowohl im Theorieteil als auch beim praktischen Probieren am Gerät. Und siehe da, nach anfänglichen Zögern entlockten die meisten der Trompete, dem Tenorhorn, der Klarinette oder der Tuba einen

Ton hervor oder begleiteten zumindest rhythmisch die ersten, kreativen Schwingungen. Wir hoffen so, den Kindern zu zeigen, welchen Spaß Musik machen kann und Interesse zu wecken.

René Buchart



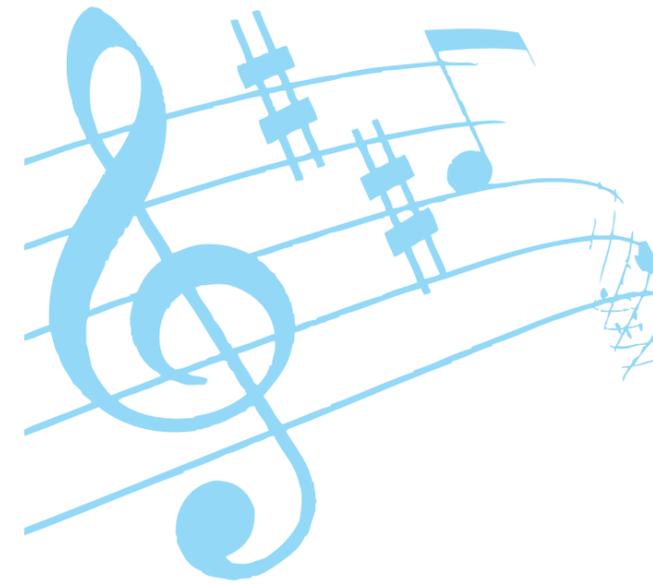
### Alpenfest in Rohr im Gebirge

Drei ereignisreiche Tage im August, Danke an alle freiwilligen Helferleins !!!



### Feuerwehrfest in Muggendorf

Am 15.9. durften wir das FF Fest in Muggendorf musikalisch mit einem Frühschoppen ausmalen.



## KOLUMNE

### „Tribuswinkel sucht den Superstar!“

Nach mehrjähriger Pause, nimmt die Rohrer Musikkapelle nun wieder an einem Wertungsspiel teil. Wertungsspiel - was ist das? Naja, fast so etwas wie eine Castingshow für Blasmusikkapellen. Ein Pflicht- und ein Selbstwahlstück werden vor einer Jury, bestehend aus 4 - bis 5 erfahrenen und honorigen Personen aus der Blasmusikszene vorgetragen. Mit Spiel hat das aber reichlich wenig zu tun - viel mehr ist das Ganze eine todernste Sache und bedeutet Prüfungsstress pur. Es herrscht „Muxmäuschenstille“ wenn die Musikkapelle in einem gefüllten Festsaal Platz auf der Bühne nimmt. Am rückwertigen Ende des Saals sitzt auf einem Podest die Jury mit wissendem und strengem Gesichtsausdruck, die während des Vortrages der Stücke Notizen in ihre Partituren schreibt, um am Ende darüber zu entscheiden ob der Daumen nach oben oder nach unten zeigen wird. Spätestens jetzt stellt sich bei den meisten Musikanten ein flaes Gefühl im Magen ein und so manches Händchen, dass sonst die Ruhe selbst ist, beginnt leicht zu zittern. Wenn Ihr diese Zeilen lest haben es die „Rohrer“ bereits hinter sich, und in der nächsten Ausgabe von „Im Schritt Marsch“ wird sicher näheres berichtet werden.

Vielleicht heißt´s ja dann: „Der Kandidat hat 100 Punkte.“

Peter Trom

Heuer erstmals beim Bergadvent

## Kinderbetreuung

15.00-17.30 Uhr

im Musikhaus

"Basteln mit D'Frischgfaungtn"





Johann Wieser

**So lange Zeit schon bei da Musi dabei! Wie hoit ma des so lange aus?**

I bin a Musikant mit Leib und Seele. Der Verein liegt ma hoid am Herzen. Und de Madln san a so liab zu mir.

**Wie bist du eigentlich zum Musizieren**

**Interview mit unserem „Joglbau“**

**ren und in weiterer Folge zum Musikverein gekommen?**

I wollt Akkordeon lernen und bin zum Wogner gaunga und der hod owa gsogt:“ Wir brauchen an Klarinettisten!“ Und waun a Oida des gsogt hod, daun woas aso!

**Foit da auf die Schnelle a lustiges Erlebnis ein, welches du beim Musikverein ghobt host?**

Do woan viele. Amoi hauma mitn Rohrer Sextett wo gspüt! Do hods unsan Akkordeonspieler daun hinten von da Bühne owighaut!

**Wos sogn eichare Frauen, wenns wieder moi kurzfristig mit da Musi ausrücken müsst?**

Sie gfrein sich, waun ma gsund wieder ham kumman!

**Und wenns noch ana Spülerei daun amoi länger dauert?**

Do sogns daun nix mehr.

**Warum gibts deiner Meinung nach den Musikverein scho boid 65 Jahre?**

Es san viele Idealisten dabei, wos immer wieder weidamochn und versuchen des Niveau zu halten bzw. zu heben.

**Wer woa bzw. is a Vorbild für di?**

Zum Beispiel da Fatty George oda da Max Greger...

**Host du irgendwelche Tipps für jüngere Musikkollegen wie mi für die Zukunft?**

Guade Ausreden brauchst!

**Interview mit unserem „Harry“**

I hob do so a Notenheftl ghobt, wo hinten Instrumente drauf woan. Do hob i ma de Klarinette ausgsuacht. Da Wagner Franz hod mas dann so hoibwegs glernt.

**Foit da auf die Schnelle a lustiges Erlebnis ein, welches du beim Musikverein ghobt host?**

Wir san amoi aufd Nocht, nochdem ma a Begräbnis gspüt haum, wohi in an Wirtshaus gfoan. Do hauma bis um 5 in da Fruah gspüt und de Menscha san daun scho Kühe melken gaunga.

**Wos sogn eichare Frauen, wenns wieder moi kurzfristig mit da Musi ausrücken müsst?**

De sogn, das ma a weng spinnan. Und wenns noch ana Spülerei daun amoi länger dauert?

Nix mehr, do schlofns eh scho.

**Warum gibts deiner Meinung nach den Musikverein scho boid 65 Jahre?**

Weil alle zaumhoidn und wir immer a gute Kameradschoft ghobt haum. Jeder hod sie gfreit, wenn er in aundan gseng hod.

**Wer woa bzw. is a Vorbild für di?**

Oberkrainer-Partien... Des is meins!

**Host du irgendwelche Tipps für jüngere Musikkollegen wie mi für die Zukunft?**

Dass a in Zukunft zaumhoits, damit de Musi ned auseinander geht.

Patrick Panzenböck



Harry Hundegger

**So lange Zeit schon bei da Musi dabei! Wie hoit ma des so lange aus?**

Aushoidn duat mas scho mit vü spün!

**Wie bist du eigentlich zum Musizieren und in weiterer Folge zum Musikverein gekommen?**

**SERIE die Musikhausbenützer Klappe die Erste**

**STUBENMUSIK Rohr im Gebirge**

Interview mit Johann Schweiger

Die Stubenmusik von Rohr wurde im Jahre 1989 von Leopold Hölderl gegründet. Unsere ursprüngliche instrumentale Besetzung war: Gitti Hölderl - Hackbrett, Elli Schweiger - Zither, Andrea Thron - Harfe, Johann Schweiger - Steirische Harmonika, Ferdinand Gaupmann - Gitarre u. Leopold Hölderl - Kontrabass, wobei bei einigen Stücken auch zwei Okarinas mit ins Spiel kommen. Ursprünglich zu sechst sind wir im Jahre 1997 durch den Zugang von Birgit Sommer mit einer zweiten Zither auf sieben Mitglieder angewachsen. Ein schwerer Verlust war für uns das Ableben von unserem Gründer Hölderl Leopold



im Juni 2008. War er es doch, der alle Musikstücke für unsere Besetzung arrangiert und handschriftlich für uns auf's Papier gebracht hat. Auch hat er rund 10 Stücke für unsere Besetzung selbst komponiert, welche wir immer gerne in unser Programm aufnehmen. Wir werden gerne zu Heimat-abenden, Geburtstagsfeiern u. diversen anderen Musikveranstaltungen eingeladen, wo wir

echte Volksmusik mit unseren Instrumenten zur Geltung bringen. Unsere Hauptsaison allerdings ist alle Jahre die Adventzeit wo der Klang unserer insgesamt 240 Saiten bei diversen Adventveranstaltungen und Weihnachtsfeiern unser Publikum in besinnliche Stimmung versetzt.

Christina Schweiger

**Sturmheuriger in St. Aegy**



Unsere Nachbarkapelle der Musikverein St. Aegy lud uns diesen Herbst zum Frühschoppen in ihren Heimatort ein. Der Sturmheurigen fand bei Sonnenschein und feuchtfröhlicher Stimmung statt.



## 19. Echo- und Weisenblasen

Das diesjährige Echo- und Weisenblasen, bei dem kleine Spielgruppen volkstümliche Stücke darbieten, fand heuer am 22.09.2013 im Musikhaus in Pernitz statt. Wir waren mit 2 Gruppen vertreten: mit der Rohrer Klarinettengruppe und mit den Bläsern.



### D´Frischgaungtn



Ziemlich genau vor einem Jahr haben wir uns dazu entschlossen das Jugendorchester ins Leben zu rufen. Dieses erste Jahr war harte Arbeit, für mich und auch für die Kinder. Für jeden einzelnen von Ihnen war es eine neue Erfahrung in einer so großen Gruppe mit verschiedensten Instrumenten zusammen zu spielen. Ich konnte viele Erfahrungen im Bereich Orchesterleitung und Dirigieren sammeln und ich bin

wirklich stolz auf jeden einzelnen von ihnen. Da wir unseren ersten Auftritt beim Jahreskonzert grandios gemeistert haben, machen wir natürlich weiter und proben schon fleißig für das nächste Konzert. Wir dürfen heuer 3 neue Mitglieder willkommen heißen die schon fleißig mit proben. Wir möchten uns auch herzlich bei den Kellnern vom Alpenfest bedanken, die ihr Trinkgeld für die Kassa der Frischgaungtn ge-

spendet haben, dieses Geld werden wir für einheitliche T-Shirts nutzen. D´Frischgaungtn werden heuer erstmals am Bergadvent eine Kinderbetreuung bzw. Kinderbasteln anbieten. Wir würden uns freuen wenn uns viele Kinder am Samstag im Musikheim besuchen kommen, um etwas mit unseren Mädels zu Basteln.

Manuela Schiefer

## Erntedankfest in Rohr im Gebirge

Das alljährliche Erntedankfest fand nach dem Gottesdienst wegen Schlechtwetter im Dorfstadl statt. Die Rohrer Bäuerinnen kümmerten sich wieder um das leibliche Wohl der Gäste und die Musikkapelle Rohr sorgte für die musikalische Untermalung.



### Sehr geehrte FörderInnen des Musikvereins Rohr im Gebirge!

Sie werden es sicherlich schon bemerkt haben, dass in dieser Ausendung kein Erlagschein mehr für den Mitgliedsbeitrag beiliegt.

Wir haben im Vorstand beschlossen nicht mehr in dieser Form um den Mitgliedsbeitrag zu ersuchen.

Im Frühjahr laden wir immer zu unserem Jahreskonzert ein und Sie unterstützen uns sehr großzügig mit Ihren Spenden.

In Ihrer Spende wird dann auch gleich der Mitgliedsbeitrag eingeschlossen sein.

Im vergangenen Jahr hatten wir uns zum Ziel gesetzt, das immer größer werdende Raumproblem im Musikhaus zu lösen.

Die Garage, die eigentlich nur für den Anhänger vorgesehen war,

wurde im Laufe der Jahre immer mehr zum Lagerraum.

Musikinstrumente, Heurigenarmaturen, 40 Sessel, die wir manchmal für unsere Ausrückungen benötigen, Reinigungsmaterialien, Getränkeboxen und der Anhänger ließen keinen Bewegungsmöglichkeiten in der alten Garage mehr zu.

Die verschiedenen Musikgruppen, die während der Woche ihre Proben abhalten, benötigen natürlich im Musikhaus auch einen gewissen Bereich für ihr Musikinstrument und Noten.

Aus diesem Grund haben wir schon im vorigen Jahr mit der Planung begonnen und im Laufe dieses Jahres den Garagenbau abschließen können.

Ein Großteil Ihrer Spenden und ein großer Teil unserer Erträge vom

Alpenfest wurden für die Finanzierung der neuen Garage benötigt.

Die nächste große Investition werden neue Stapelsessel sein, die wir bei unseren Ausrückungen benötigen. Unsere alten Sessel sind schon über 20 Jahre alt und die, die noch vorhanden sind können zum Teil nur mit größter Vorsicht benützt werden.

Ich danke Ihnen im Namen des Musikvereins für die Großzügigkeit im vergangenen Jahr und hoffe, dass Sie uns weiterhin unterstützen.

Hans Ertl  
Verwalter